

Führungen durch Besigheim im Juli

Das Programm der Führungen durch die Stadt Besigheim für den Monat Juli steht fest. Darauf finden sich wieder interessante Sonderführungen.

Besigheim. Die Sonderführungen durch die Stadt Besigheim sind bei den Besuchern begehrt. Das zeigt die aktuelle Statistik. Mehrere dieser Führungen werden auch im Juli wieder angeboten. Kurioses und Ungewöhnliches aus der Stadtgeschichte erfahren Teilnehmer auf unterhaltsame Weise bei Kostümführungen. Gästeführerin Katrin Held plaudert in Gestalt der „Frau des Stadtapothekers, Marie Villinger“ über Neues aus dem Städtle und verrät interessante Rezepte aus Haushalt, Küche und Arzneischrank. Die Führung findet am Samstag, 9. Juli, statt und beginnt um 16 Uhr auf dem Marktplatz. Anmeldung unter (07143) 8 07 80 erforderlich. Gebühr sieben Euro, fünf Euro ermäßigt.

Am Samstag, 16. Juli, beginnt Gästeführerin Sandy Krüger um 14 Uhr auf dem Marktplatz die Führung „Von kleinen Fischen und festlichen Motiven – zur Erinnerung an Fred Stelzig“. Diese Führung findet anlässlich des zehnten Todestages des Malers statt, die Teilnahme ist kostenlos.

Anlässlich des 1250-jährigen Bestehens von Ottmarsheim bietet Gästeführerin Katrin Held am Samstag, 16. Juli, eine Jubiläumsführung an – Treffpunkt ist um 17 Uhr auf dem Dorfplatz in Ottmarsheim.

Der Juli steht außerdem ganz im Zeichen von Kultur und Genuss. Gästeführer Dieter Schedy entführt einmal in die Welt des Weins in Kom-

Der Wein, das Fachwerk und die Kulinarik

bination mit Kulinarik und einmal in Kombination mit dem Fachwerk in Besigheim. Treffpunkt für die kulinarische Weinstadtführung am Freitag, 29. Juli, und für die weinige Stadtführung „Fachwerk und Wein“ am Freitag, 22. Juli, ist jeweils um 17 Uhr an der Verkaufsstelle der Felsengartenkellerei Besigheim an der Stadthalle Alte Kelter. Eine Anmeldung unter Telefon (07143) 81 60 17 ist erforderlich. Interessenten können Gästeführer Dieter Schedy auch spontan bei der Führung „Im Kerzenschein durch Besigheim“ begleiten. Start ist am Samstag, 23. Juli, um 21 Uhr am dem Marktplatz.

Gästeführerin Katrin Held bietet auch eine Neubürgerstadtführung an. Sie findet am Freitag, 22. Juli, statt und hilft Neubürgern, sich in Besigheim schnell zurechtzufinden. Treffpunkt ist um 15.30 Uhr am Marktplatz; eine Anmeldung unter Telefon (07143) 8 07 80 ist erwünscht. Eine weitere Führung widmet sich dem „Besigheimer Skulpturenpfad“. Sie findet am Samstag, 23. Juli, um 14 Uhr statt und beginnt am Alten Friedhof.

Jeden Sonntag findet der „Historische Rundgang“ statt. Treffpunkt ist jeweils um elf Uhr am Marktplatz in Besigheim, der Kostenbeitrag beläuft sich auf vier Euro, ermäßigt zwei Euro. Außerhalb dieser Führung kann der Waldhornturm von April bis Oktober sonntags von 13 bis 18 Uhr auf eigene Faust erkundet werden. **bz**

Info Das Programm gibt es an der Bürgerinformation im Rathaus.
www.besigheim.de

Köstlichkeiten aus Pflanzen

Besigheim. Nach dem erfolgreichen Auftakt vor einigen Wochen veranstaltet die Zukunftswerkstatt Besigheim erneut ein veganes Mitbringsbuffet. Es findet am Samstag, 25. Juni, im Besigheimer Wartesaal statt und beginnt um 17 Uhr. Wer daran teilnehmen möchte, sollte selbst pflanzliche Lebensmittel mitbringen. Das Motto der Veranstalter: Wenn jeder etwas beisteuert, wird für alle genug da sein, so eine Mitteilung. Im Anschluss wird im Wartesaal ab 19 Uhr der Film „Home“ gezeigt. Der Streifen des französischen Fotografen und Journalisten Yann Arthus-Bertrand vermittelt, wie viel Zeit noch bleibt, um die Erde vor dem Kollaps zu schützen und was jeder Mensch dazu beitragen kann. **bz**

Platz schaffen für Erneuerung

In Hessigheim wird ein Gelände für ein Hotel Garni und eine Seniorenwohnanlage freigeräumt

Im Ortskern von Hessigheim wird entlang der Durchfahrtsstraße Gelände freigeräumt für eine Frühstückspension und eine Seniorenwohnanlage.

MICHAEL SOLTYS

Hessigheim. Wer in diesen Wochen durch den Ortskern von Hessigheim fährt, der wundert sich über die große Baustelle mitten im Ortskern im Knick der Besigheimer und der Gartenstraße. Das gesamte Gelände mit baufälligen Häusern wird abgeräumt, um Platz zu schaffen für ein großes Projekt: Hier sollen eine Senioren-Wohnanlage und eine Frühstückspension entstehen. Die ursprünglichen Pläne für den Ortskern hatten sogar viel weiter gereicht. Nach langen Diskussionen über die Ortsentwicklung war unter Beteiligung des Hessigheimers Herbert Müller und zweier Architekten die Idee eines Landgasthofes entwickelt worden. Doch das Vorhaben zerschlug sich, weil sich kein Invest-

Vergebliche Suche nach Investoren von außerhalb

tor für das ehrgeizige Projekt in dem kleinen Ort fand. Stattdessen baut Müller nun ein Landhaus mit fünf Zimmern im Stil eines Hotel Garni mit fünf Gästezimmern und einer Wohnung für die Betreiberfamilie. Zum Hotel gehört auch eine Vinothek, in der Müller die Weine präsentieren wird, die er mit dem „Consortium Montis Casei“ anbaud und die in Zusammenarbeit mit dem Weingut Faschian aus Hessigheim entstehen. Weinproben und geführte Wanderungen durch die Weinberge sollen weitere Urlaubsgäste nach Hessigheim ziehen. Der Abriss soll in der kommenden Woche beendet sein, teilte Müller auf BZ-Anfrage mit. Das Dach des Landhauses soll



Der Ortskern von Hessigheim gleicht einer großen Abrisshalde. Hier entstehen ein Landgasthof und eine Seniorenwohnanlage.

Foto: Martin Kalb

noch vor Weihnachten stehen, und bis Ende Juni 2017 sollte das Haus fertig sein. „Es wird sich im Stil eines Dorfhauses in das Dorf einfügen“, sagte Müller.

Die Idee zu einem Hotel in abge-spekter Version sei innerhalb seiner Familie entstanden, nachdem sich Investoren aus Stuttgart und Ludwigsburg für ein größeres Hotel mit

Restaurant nicht finden ließen. Mit dem zweiten Projekt im Ortskern könnte es noch etwas länger dauern. Zur Gartenstraße hin errichtet die Firma Paulus-Wohnbau ein Gebäude, in dem 16 Wohnungen entstehen sollen, die für Senioren geeignet sind.

Acht dieser Wohnungen werden von der Diakoniestation Besigheim be-

treut, die anderen acht Wohnungen werden barrierefrei errichtet, erläuterte Mike Schanta, der Geschäftsführer des Unternehmens aus Pleidelsheim. Bisher habe die Firma, die in Bönnigheim und Pleidelsheim ähnliche Projekte entwickelt hat, lediglich mit der Vermarktung begonnen, sagte er auf BZ-Nachfrage. Nach Absprache mit der Gemeinde richtet

sie sich in den ersten sechs Monaten damit vorrangig an Hessigheim. Erst danach wird der Kreis der Interessenten ausgeweitet. Die Wohnungen entlang der Durchgangsstraße sind über einen Laubengang erreichbar und damit gegen den Lärm geschützt. Mit dem Baubeginn rechnet Schanta Anfang nächsten Jahres.

Diskussion über Flüchtlinge

Besigheimer Gemeinderat tagt am Dienstag, 28. Juni

Besigheim. Die nächste Sitzung des Gemeinderats Besigheim findet am Dienstag, 28. Juni, statt. Sie beginnt um 18 Uhr im Rathaus mit einer Bürgerfragestunde. Die weiteren Themen auf der Tagesordnung sind die soziale Betreuung der Flüchtlinge und die Energieeinsparung in Besigheim durch den Einbau eines BHKW im Freibad. Das Gremium berät außerdem über die Kindergartenbe-

darfsplanung und die Festsetzung der Elternbeiträge für die Kindergärten und Kinderkrippen für das Kindergartenjahr 2016/2017. Darüber hat der Verwaltungsausschuss, wie die BZ berichtete, bereits einen Beschluss gefasst. Letzter Punkt der Tagesordnung ist der verkaufsoffene Sonntag am 24. Juli. Die Sitzung endet mit Anfragen, Anregungen und Bekanntgaben. **bz**

Film über die Ukraine

Veranstaltung von Attac im Besigheimer Wartesaal

Besigheim. Am Montag, 27. Juni, um 19.30 Uhr zeigt die Attac-Regionalgruppe die Dokumentation „Ukrainian Agony“ im Besigheimer Wartesaal im ehemaligen Bahnhof. Der Krieg in der Ukraine ist kaum noch Thema in den hiesigen Medien, so die Aussage einer Attac-Pressemitteilung. Doch noch immer wird im Osten Europas gekämpft und gelitten. Dabei scheinen die Rollen klar

verteilt zu sein: Der Westen und die neuen Machthaber in Kiew sind die Guten, die Aufständischen in der Ostukraine und Putin die Bösen, so die Mitteilung weiter. Der Journalist Mark Bartalmai lebte ein Jahr lang im Kriegsgebiet und berichtet laut Attac in seinem bewegenden Film über den Alltag der Menschen in der Ostukraine. Vor dem Film gibt es eine kurze Einführung in das Thema. **bz**

Beratung über Bestattungen

Hessigheim. Der Gemeinderat von Hessigheim trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Donnerstag, 30. Juni. Sie beginnt um 19 Uhr im Rathaus mit der Beratung von Bau-sachen. Danach diskutiert der Gemeinderat über die Zulassung neuer Bestattungsformen. Ein Wartehäuschen an der Bushaltestelle und die neue Wasser- und Abwassersatzung sind weitere Punkte auf der Tagesordnung. **bz**

DIE VEREINE BERICHTEN



An den weiß-blau geschmückten Tischen ließen sich die Bewohner den Frühschoppen schmecken.

Foto: Haus am Bürgergarten

Frühschoppen im Haus am Bürgergarten

Walheimer Musikverein sorgt für musikalische Unterhaltung der Senioren

Walheim. Beinahe schon traditionell fand im Haus am Bürgergarten jetzt der dritte Frühschoppen statt, den der Walheimer Musikverein umrahmte. Wegen der sehr wechselhaften und unsicheren Wetteraussichten mussten die Bewohner und Besucher allerdings zum ersten Mal ihren Frühschoppen im Eingangsfoyer des Hauses einnehmen.

Deshalb musste auch der Musikverein in das Wohnzimmer auswei-

chen. Dort war er zwar gut zu hören, aber kaum zu sehen. Und aus Platzgründen musste der Line-Dance-Gruppe „Happy Toes“ aus Walheim abgesagt werden, was Hausbewohner und Hausleitung sehr bedauerten. Der Auftritt der „Happy Toes“ wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt, versichert Hausleiterin Kerstin Wulle.

Trotz allem tat dies der Stimmung und der Besucherzahl keinen Ab-

bruch. Etwa 150 Gäste, so viele wie noch nie, wurden bei Brezeln, Weißwurst, Fleischkäsewecke, Kaffee und Kuchen von der Hausdirektorin begrüßt. Danach spielte der Musikverein zünftige Blasmusik, was sehr zur ausgelassenen und fröhlichen Stimmung und guten Gesprächen beitrug. Die Mitarbeiter ließen es sich nicht nehmen, die Bewohner mit ihren Angehörigen und alle Besucher im Dirndl zu begrüßen. **bz**

Feuerwehr: Brandtote sind Rauchtote

Vortrag in der Begegnungsstätte Besigheim

Frank Pfersich, hauptberuflicher Feuerwehrmann, erläuterte in der Besigheimer Begegnungsstätte die Notwendigkeit von Brandschutzmaßnahmen.

Besigheim. Ein buchstäblich heißes Thema wurde jetzt in der Besigheimer Begegnungsstätte aufgegriffen. Was kann jeder bei sich zuhause tun, um vorbeugend Brandschutz zu betreiben? Kaum jemand wäre besser geeignet, darüber einen Vortrag zu halten, als der Besigheimer Frank Pfersich. Er ist seit 25 Jahren im Hauptberuf Feuerwehrmann und arbeitet als Feuerwehrbeamter in Ludwigsburg. Auch in seiner Freizeit engagiert sich Pfersich seit 28 Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr Besigheim, seit Anfang dieses Jahres in der Altersabteilung. Darüber hinaus bietet er Schulungen und Unterweisungen in Brandschutz an. Er wartet und prüft Feuerlöscher und Brandmelder. Außerdem berät er allgemein zu Fragen des Brandschutzes, zum Beispiel über die Verwendung von Kohlenmonoxidwarngeräten und Löschdecken.

Jährlich werden ungefähr 200 000 Brände in Deutschland gemeldet. So begann Pfersich seinen umfangreichen spannenden Vortrag. 400 bis

500 Tote im Zusammenhang mit Bränden sind jährlich in Deutschland zu beklagen. Allerdings geht die größte Gefahr nicht von der Hitze aus, gefährlich sind der Rauch und beim Verbrennen entstehende Gase. Brandtote sind Rauchtote, so Pfersich. Deshalb sind Brandmelder so wichtig. Sie sollten angebracht sein in Schlafräumen und den dorthin führenden Fluren.

Pfersich erläuterte auch die Funktionsweise von Feuerlöschern und demonstrierte deren Anwendung. Auf alle anstehenden Fragen konnte er unkomplizierte, rasche Antworten geben. Niemals sollte man versuchen, brennendes Öl oder Fett in einer Pfanne mit Wasser zu löschen. Da sich Feuer sehr rasch ausbreiten kann, sollte man im Brandfall immer die Feuerwehr rufen (Notruf 112). Es sei nicht zu befürchten, dass man dafür Gebühren bezahlen müsse, so Frank Pfersich. Ein Feuerwehreinsatz, sagte er, sei grundsätzlich kostenlos.

Heidi Benzler, Vorsitzende des Trägersvereins, dankte Feuerwehrmann Pfersich für den lebendigen Vortrag. Der sei zwar auch kostenlos gewesen, aber bestimmt nicht umsonst. Der Nachmittag endete mit einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. **bz**